

Bezirksamt Hamburg – Mitte  
Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit

**Niederschrift**  
**über die 28. Sitzung des Jugendhilfeausschusses**  
**beim Bezirksamt Hamburg – Mitte**  
**am Montag, den 19. 04. 2010**  
**im großen Saal der Bezirksversammlung Hamburg - Mitte**  
**Klosterwall 4, Cityhof Block B, 1. Stock, 20095 Hamburg**

**anwesende stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Kahrs  
Herr Bochnick  
Frau Detamble – Voss  
Herr Droßmann  
Frau v. Enckevort  
Herr Haufler  
Herr Herkenrath  
Herr Ilcin  
Frau Jeschkowski  
Herr Jez  
Herr Knode  
Frau Meßinger  
Frau Scheuermann

**anwesende beratende Mitglieder**

Frau Freuer  
Herr Hartmann  
Herr Kraack  
Herr Krutky  
Frau Tobel  
Herr Uzundag  
Frau Wolters

**für die Verwaltung**

Herr Claus  
Frau Mosteller  
Frau Nische  
Herr Schmidt

Es sind 9 BesucherInnen anwesend.  
Beginn der Sitzung 17.05 Uhr.

**28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2010**  
**TOP 0 Öffentliche Fragestunde**

Kein Beitrag

**28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2010**  
**TOP 1 Genehmigung der Niederschriften vom 15. 02. und 15. 03. 2010**

Die Niederschriften vom 15. 02. und 15. 03. 2010 werden vom JHA einstimmig genehmigt.

## **28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2010**

### **TOP 2 Haushalt 2011 / 2012 für die Offene Kinder – und Jugendarbeit**

- **Planung für die Rahmenezuweisungen**
- **Entwicklung der Schlüsselberechnung und**
- **Berücksichtigung der Tarifkostensteigerungen für die Freien Träger**

**Als Gäste: Frau Hentzien und Herr Behrens, Fachamt Ressourcensteuerung**

Zu dieser Sitzung wurden auch Referenten von der Finanzbehörde und der BSG eingeladen. Dazu liegt ein Schreiben der BSG an den JHA vor, in dem begründet wird, warum keine Referenten entsendet werden. Darüber hinaus wird der Sachstand der BSG zum Haushalt 2011/ 2012 dargestellt.

**Herr Kahrs** fasst zunächst kurz den Verlauf der Haushaltsplanungen für 2009 und 2010 mit dem Ergebnis, dass die Tarifierhöhungen in 2010 für die freien Träger bei den Zuwendungen nicht berücksichtigt werden konnten, zusammen.

Für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 hat die BSG Mittel für die Tarifkostensteigerungen mit 4% einberechnet. Damit können jedoch nur die Tarife bis einschließlich 2010 angerechnet werden. Für die Folgejahre fehlen dann wieder die Mittel. Der JHA hat, um den Trägern mehr Spielraum zu geben, die Deckungsfähigkeit von Honorar – und Sachmitteln für Personalmittel per Beschluss für 2010 erweitert. Dies ist als Lösung nur begrenzt tauglich, weil sich die Einrichtungen auf Dauer selbst kannibalisieren würden.

Die Erwartung der Finanzbehörde zunächst aus dem gesamten Bezirksamtsbereich alle Haushaltsreste einzusetzen, bevor Verstärkungsmittel beantragt werden, ist wenig realistisch.

**Herr Behrens** führt aus, dass die Verhandlungen für die Rahmenezuweisungen und die Schlüsselentwicklung in der Offenen Kinder – und Jugendarbeit zwischen der Fachbehörde und dem Fachamt Sozialraummanagement geführt werden.

Festzustellen ist, dass die Rahmenezuweisungen vorn und hinten nicht auskömmlich sind. Durch die anstehenden Konsolidierungsmaßnahmen wird die Situation nicht besser. Der Personalbereich im Jugendamt ist noch von diesen Maßnahmen ausgeschlossen. Der Bezirk Mitte muss 3,5 Mill € einsparen. Ein großer Teil davon soll über Gebührenerhöhungen eingeholt werden.

Mit dem neuen Haushaltswesen, voraussichtlich ab 2012, werden zwischen den Fachbehörden und den Bezirken Ziel – und Leistungsvereinbarungen getroffen, die die Grundlage für die Verteilung von Mitteln bilden. Rahmenezuweisungen gibt es dann nicht mehr. Der Vorteil dabei kann sein, dass Qualität, die gefordert wird nur bei entsprechender Finanzierung geleistet werden kann.

**Frau Hentzien** ergänzt, dass die Tarifkostensteigerungen für die Freien Träger eine komplexe Materie ist. Die Finanzbehörde hat bisher beantragte Verstärkungsmittel abgelehnt. In 2009 konnten die Tarifsteigerungen noch durch

Deckungsmöglichkeiten im eigenen Einzelplan aufgefangen werden. Für 2010 wurden Anfang des Jahres Verstärkungsmittel bei der Finanzbehörde beantragt. Die Antwort war, da gerade die Haushaltsmittel für 2010 zugewiesen wurden, dass genügend Geld da sei. Ein entsprechender Antrag bei der BSG wurde abgewiesen mit dem Hinweis, dass die Bezirke sich direkt an die Finanzbehörde wenden müssen.

Die Ressourcenabteilung wird nun Ende des Jahres die Verstärkungsmittel erneut beantragen.

Die Thematik wird im Ausschuss ausführlich diskutiert. U. a. werden folgende Aspekte genannt:

- die bessere Möglichkeit des politischen Einflusses beim neuen Haushaltswesen
- die Kalkulierbarkeit von Tarifikostensteigerungen und fehlende Rückstellung entsprechender Finanzmittel im Doppelhaushalt für die freien Träger seitens der Finanzbehörde, so wie sie für die Angestellten und Beamten vorgenommen wird
- die Frage, wie die Tarifikostensteigerungen für die Freien Träger, die auf Landesebene Zuwendungen erhalten, berücksichtigt werden
- das Verhandeln auf niedrigem Niveau, wenn bei der Einführung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen Einrichtungen und Stellen durch bisherige Einsparungen bereits betroffen sind
- das Verfahren mit den Widersprüchen von Trägern gegen die Bescheide für 2010
- die entscheidende Bedeutung von Sozialraumanalysen bei den Ziel – und Leistungsvereinbarungen

**Frau Detamble – Voss** schlägt vor, dass der JHA sich mit dem neuen Steuerungsmodell der Ziel – und Leistungsvereinbarungen in einer Sitzung befassen sollte und dazu Fachreferenten eingeladen werden.

**Herr Kahrs** bittet die Verwaltung bei der BSG zu erfragen, wie die Tarifikostensteigerungen der freien Träger, die auf Landesebene finanziert werden, berücksichtigt wurden.  
Abschließend bedankt er sich im Namen des Ausschusses bei Herrn Behrens und Frau Hentzien für ihre Beiträge.

## **28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2010**

### **TOP 3 Anträge**

-Sozialraumorientierte Angebote der Jugend- und Familienhilfe-

<b><u>Freie Träger</u></b>	<b><u>Antrag vom/Widmung</u></b>	<b><u>Vorschlag/€</u></b>
BI Beruf und Integration Elbinseln -Verbund Reiherstiegiertel-	17.03.2010 Stellennachbesetzung	befürwortet (kostenneutral)

**Der JHA beschließt einstimmig gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.**

## **28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2009**

### **TOP 4 Geschäftsmitteilungen**

- Dem JHA liegt ein **Rechtsgutachten zum Verfahren des Nachweises von direkten personenbezogenen Leistungen bei ambulanten Hilfen zur Erziehung** vor. **Frau Wolters** erläutert, dass dieses Gutachten vom Bezirk in Auftrag gegeben wurde, um Rechtsklarheit für das Verfahren zu gewinnen.

Das Gutachten und der Bericht zum Stand des Verfahrens werden in der nächsten Sitzung des JHA als TOP behandelt.

- Zum Sachstand der **Personalbesetzung im ASD** berichtet Frau Wolters, dass zwei Personen für zwei Stellen ihre Zusage wieder zurückgezogen haben. Aktuell für den ASD Wilhelmsburg sind:
  - eine Stelle unbefristet aber nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit,
  - eine Stelle in Vollzeit und unbefristet und
  - eine weitere Stelle in Vollzeit aber nur befristet (Vertretung während einer Elternzeit) ausgeschrieben.

Der Sachstand wird im Ausschuss hinsichtlich der Problematik der tariflichen Eingruppierung von Neueinsteigern im ASD und der unzulänglichen Berücksichtigung von Zeiten der Berufserfahrung diskutiert.

**Herr Kahrs** schlägt vor, dass der JHA in einem Beschluss den Senat und den Tarifpartner Verdi auffordert, die Tarife für den ASD neu zu verhandeln und bittet die Verwaltung einen entsprechenden Entwurf zu erarbeiten. Der Beschluss sollte von der Bezirksversammlung bekräftigt werden.

- Dem JHA liegen die **Ergebnisse der Anhörung des Bezirksamtes Hamburg – Mitte hinsichtlich der Aufarbeitung des Falles „Lara“** und die gemeinsame fachliche Bewertung zwischen dem Bezirksamt und der Fachbehörde vor.  
**Frau Wolters** schildert dazu, dass das Gespräch sehr konstruktiv verlaufen sei. Im ASD werde auf der Grundlage der vereinbarten Punkte eine Aktenprüfung mit dem Ziel der Qualitätssteigerung vorgenommen.

**Der JHA nimmt Kenntnis.**

## **28. Sitzung des M/JHA am 19. 04. 2010** **TOP 5 Verschiedenes**

- **Frau Nische** informiert über die Sitzung des Ausschusses Schule, Kita, Sport am 26. 04. 2010 in der das Thema: „Übergang Schule-Beruf“, Vorstellung der Arbeit der Produktionsschule in Billstedt und „Kora“ Kooperation regionaler Akteure behandelt wird.  
Die Einladung wird an die JHA – Mitglieder verschickt.

**Ende der Sitzung: 18.40 Uhr**

Für den Vorsitz  
J. Kahrs

Für das Protokoll  
A. Ahlers